

FORUM PALLIATIVE CARE

„Der assistierte Suizid – im Spannungsfeld von Autonomie und Fürsorge“

Vortragende:

Dr. jur. Michael HALMICH LL.M.

OÄ Dr.ⁱⁿ Daniela JAHN-KUCH, MSc

OA Dr. Gerold MUHRI

Moderation:

Prim. Mag. theol. Dr. Erwin Horst PILGRAM

Mittwoch, 27. April 2022

19:00 Uhr

Hörsaalzentrum, HS D / 2. UG

Auenbruggerplatz 50

8036 Graz

EINTRITT FREI

Keine Anmeldung erforderlich!

Informationen unter 0316/340 - 5813



Dr. jur. Michael HALMICH LL.M.

Jurist, Leitung FORUM Gesundheitsrecht, Univ.- / FH-Lektor für Recht und Ethik im Gesundheitswesen, Vorstandsvorsitzender der Öst. Gesellschaft für Ethik und Recht in der Notfall- und Katastrophenmedizin (ÖGERN)

OÄ Dr.ⁱⁿ Daniela JAHN-KUCH, MSc

FA für Innere Medizin, Spezialisierung in Palliativmedizin, Universitäre Palliativmedizinische Einrichtung (UPE), LKH-Universitätsklinikum Graz

OA Dr. Gerold MUHRI

FA für Innere Medizin, Teamleitung Palliativmedizin Krankenhaus der Elisabethinen, Ärztliche Leitung Hospiz St. Elisabeth und Vinzidorf-Hospiz

Das Verbot jeglicher Art der Hilfe zur Selbsttötung in § 78 Strafgesetzbuch (StGB) wurde vom Verfassungsgerichtshof (VfGH) im Dezember 2020 als verfassungswidrig bezeichnet. Demnach verstößt der Strafbestand „Hilfeleistung zum Selbstmord“ gegen das Recht des Einzelnen auf freie Selbstbestimmung, das auch das Recht eines Suizidwilligen umfasst, die Hilfe eines dazu bereiten Dritten in Anspruch zu nehmen.

Die Umsetzung dieser Erkenntnis des Verfassungsgerichtshofes durch den Gesetzgeber mündete in der Implementierung des Sterbeverfügungsgesetzes, das seit 1. Jänner 2022 in Kraft ist. Kranke, entscheidungsfähige Erwachsene dürfen nun unter Sicherstellung eines freien und selbstbestimmten Willens straffrei Suizidassistenten in Anspruch nehmen. In der alltäglichen Praxis der palliativmedizinischen Betreuung schwerstkranker Menschen und in der Betreuung geriatrischer und psychisch kranker Menschen wirft die Neuregelung der Sterbehilfe rechtliche und vor allem ethische Fragen auf.

Im Ringen um einen verantwortbaren und respektvollen Umgang mit den Suizidwilligen aber auch mit den Begleitern dieser Menschen werden die Sichtweisen aus ärztlicher und juristischer Sicht in diesem Forum angesprochen und Lösungsversuche besprochen.

VERANSTALTER

Koordination Palliativbetreuung Steiermark
Steiermärkische Krankenanstaltenges.m.b.H.
Dr. Johann BAUMGARTNER



Universitäre Palliativmedizinische Einrichtung
LKH-Universitätsklinikum Graz
Univ. Prof. PD Dr. Philipp Jakob JOST



Geriatrische Gesundheitszentren der Stadt Graz
Albert Schweitzer Klinik
Prim. PD Dr. Walter SCHIPPINGER, MBA



Diese Veranstaltung ist für das Diplomfortbildungsprogramm (DFP) der Österreichischen Ärztekammer mit 2 Punkten approbiert.